

Stete Verbesserung der Milchqualität

Delegiertenversammlung des Liechtensteiner Milchverbandes 2000 in Triesenberg

Rund 45 Delegierte und Gäste wohnten gestern Abend im Bärensaal des Hotels Kulm in Triesenberg der Delegiertenversammlung des Liechtensteiner Milchverbandes bei. Nicht weniger als 54 Bauern konnten dabei für vorzügliche Milchqualität ausgezeichnet werden.

Klaus Schädler

Präsident Anton Ospelt berichtete von einem Jahr 1999, das, ganz im Gegensatz zum diesjährigen sonnigen und warmen Frühjahr, ein verregnetes, schlechtes Erntejahr war. Das Futter habe 1999 ungenügenden Gehalt aufgewiesen, was sich auch auf die Gehaltswerte bei der Milch negativ auswirkte. Nicht zuletzt dadurch und durch die geringere Milchmenge konnten die Preise im ersten Jahr der neuen Milchmarktordnung stabiler gehalten werden als erwartet.

Eine gute Qualität des Rohstoffes Milch ist dem Milchhof Liechtenstein ein wichtiges Anliegen. Die diesbezüglichen Anstrengungen haben sich positiv auf die Eingangsmilch ausgewirkt. Das im Sommer 1999 gestartete Pilotprojekt zur Einführung eines Schnelltestes zum Nachweis von Antibiotikarückständen in der Milch wird Ende 2000 abgeschlossen, die Erfahrungen gemeinsam mit dem Amt für Lebensmittelkontrolle ausgewertet und entsprechende Beschlüsse gefasst. Präsident Anton Ospelt dankte allen Milchproduzenten für die Mitarbeit an der steten Verbesserung der Milchqualität.

Es wurden auch weitere Investitionen für die Gebäudesanierung sowie für die Anpassung an die neuesten Vorschriften zur Qualitätssicherung bei der industriellen Milchverarbeitung getätigt.

Im Milchhof werden vor allem Frischmilchprodukte und BIO-Milchprodukte hergestellt. Milchhof-Geschäftsführer Otto Gerner konnte berichten,



Blick in die gutbesuchte Delegiertenversammlung im Bärensaal des Hotels Kulm in Triesenberg. (Bilder: Klaus Schädler)

dass eine sehr positive Umsatzentwicklung beim BIO-Joghurt festzustellen ist. Das im Vorjahr eingeführte Pause-Joghurt konnte ebenfalls stark zulegen.

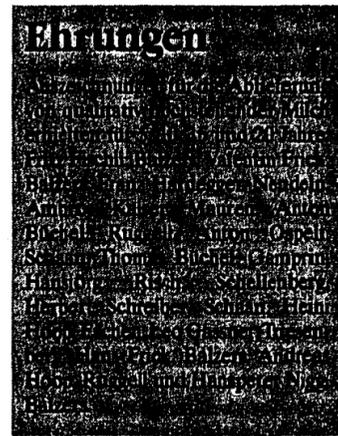
Während die Offenmilch seit Jahren kontinuierlich rückläufig ist, war bei der Pastmilch 1999 ebenfalls ein leichter Rückgang festzustellen. Beim Milch-Drink konnte der Absatz erneut gesteigert werden. Beim Schlagrahm waren erneut Verluste zugunsten von UHT-Produkten zu verzeichnen und beim Frischrahm konnte über alle Fettstufen eine erfreuliche Zunahme verzeichnet werden.

Die kurzen Transportwege, so Milchhof-Geschäftsführer Otto Gerner, sowie die sofortige und schonende Verarbeitung der frischen Milch, zeichnen die Milchhof-Frischprodukte aus. Der Konsument erhalte dadurch feine und gesunde Milchprodukte und trage zudem noch dazu bei, dass unsere schöne Landschaft von den Bauern gepflegt werde.



Auf dem Bild die seitens des Milchverbandes und des Amtes für Lebensmittelkontrolle geehrten Bauern.

Zum Schluss der Versammlung wurden seitens des Milchverbandes und des Amtes für Lebensmittelkontrolle insgesamt 54 Bauern für qualitativ hochstehende Milchablieferung geehrt. Danach genoss man traditionsgemäß das prächtige Käsebuffet.



Bewegte Geschichte der Akademischen Verbindung

Jubiläumsbuch zum 75-jährigen Bestehen der Akademischen Verbindung Rheinmark erschienen

Pünktlich zu den grossen Rheinmark-Jubiläumsfeierlichkeiten vom nächsten Wochenende in Vaduz, unter dem Hauptpatronat der Bank von Ernst (Liechtenstein) AG, ist dieser Tage das Buch «75 Jahre Liechtensteinische Akademische Verbindung Rheinmark» erschienen. Das 136 Seiten umfassende Werk zeigt die bewegte Geschichte und die vielen Facetten dieser grössten liechtensteinischen Akademiker-Verbindung auf.

Das von Martin Frommelt erarbeitete Jubiläumsbuch basiert auf der sogenannten «Rheinmark-Fibel» aus dem Jahre 1985, welche grundlegend überarbeitet und erweitert wurde. Das illustrierte Kompendium des Farben-Studententums in Liechtenstein zeigt unter anderem das reich befrachtete Verbindungsleben der Rheinmark auf; dazu gehören auch regelmässige öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen staatspolitischen Fragen.

«Schalun-Chronik» als zweite Jubiläums-Publikation

Auf der adrett gestalteten Titelseite sind die Rheinmark-Gröszen Karlheinz Ritter, Walter Oehry, Hermann Walser, Hilmar Ospelt, Herbert Batliner und Emil Heinz Batliner zu ihrer Aktivzeit im Jahre 1949 abgebildet. Das von der BVD in Schaan hergestellte Jubiläumsbuch (ISBN 3-9522034-0-8) ist im Rheinmark-Eigenverlag erschienen. Für Gönner wird eine in Leder gebundene, handnummerierte und auf 75 Exemplare limitierte Luxusausgabe aufgelegt.

Als zweite Rheinmark-Publikation erscheint nächste Woche die «Schalun-Chronik» von Kastor von der Schattenburg. Diese historisch nicht ernst ge-

meinte Chronik über die Herren und Ritter der Rheinmark-Stammburg Schalun (Wildschloss) entstand in den 50er Jahren. Mit viel Phantasie und hu-

moresker Feder schildert Walter Oehri, Rheinmark-Vulgo Kastor von der Schattenburg, wie es jene von Schalun seinerzeit getrieben haben könnten.

Die mit Tinte-Zeichnungen illustrierten Aufzeichnungen werden nun erstmals in einem schmucken Band publiziert.

Präsentation am Festkommers in Vaduz

Offiziell vorgestellt wird die «Schalun-Chronik» am grossen Festkommers vom kommenden Freitag im Vaduzersaal. Den krönenden Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet tags darauf am 1. Juli der Jubiläumsball mit über 300 Gästen in Vaduz. Nähere Informationen dazu sind im Internet unter «rheinmark.li» zu finden.



Titelfoto des Rheinmark-Jubiläumsbuches (v.l.n.r.): Karlheinz Ritter, Walter Oehry, Hermann Walser, Hilmar Ospelt, Herbert Batliner und Emil Heinz Batliner zu ihrer Aktivzeit im Jahre 1949.



Bestellungen für das Rheinmark-Jubiläumsbuch und die «Schalun-Chronik» sind an die LAV Rheinmark, Postfach 213, 9490 Vaduz zu richten; Adresse für Bestellungen per E-Mail: komitee@rheinmark.li.